

Newsletter 3 - Dezember 2014

Herzlich willkommen zum dritten EMAH-Newsletter!

Nach dem zweiten EMAH-Workshop im Juni 2014 in Eisenstadt (siehe EMAH-Newsletter 2) wurden die Aktivitäten bei den EMAH-Kooperationspartnern - neun Firmen und Organisationen im Programmgebiet - fortgesetzt.

Im Mittelpunkt standen insbesondere bewusstseinsbildende Maßnahmen für umweltfreundlichen Verkehr. So gab es Aktionen zum Autofreien Tag am 22. September und im Rahmen der „Aktionstage Nachhaltigkeit“ im Oktober.

Beispielsweise wurden an der Wirtschaftsuniversität Wien Flugblätter mit Denkanstößen für ein nachhaltiges Verkehrsverhalten verteilt und eine Radreparatur für die WU-MitarbeiterInnen angeboten.

EMAH biegt nun in die Zielgerade. Das bedeutet, dass die Aktivitäten auf Forschungsebene abgeschlossen und bei den Maßnahmen zum betrieblichen Mobilitätsmanagement die Weichen für die Zukunft gestellt werden sollen. All dies war auch Gegenstand der EMAH-Abschlusskonferenz am 15. Dezember 2014 am WU-Campus.

Mehr Infos zu den jüngsten EMAH-Aktivitäten, zu Maßnahmen in Richtung Ökomobilität und zu den Details der EMAH-Abschlusskonferenz finden Sie auf den folgenden Seiten.

Eine anregende Lektüre wünscht Ihnen

Das EMAH-Projektteam



**Ökomobilität
bitte warten?!**



KÖZLEKEDÉSTUDOMÁNYI INTÉZET NONPROFIT KFT.
INSTITUTE FOR TRANSPORT SCIENCES NON-PROFIT LTD.

Auch die EMAH-Forschungsarbeiten wurden weitergeführt. Fokusgruppen mit RepräsentantInnen einiger EMAH-Kooperationspartner wurden abgehalten und wissenschaftlich ausgewertet. Die detaillierten Ergebnisse konnten beim dritten EMAH-Workshop am 28. Oktober 2014 in Eisenstadt präsentiert werden. Zahlreiche ExpertInnen nahmen an dieser Veranstaltung teil.

Mehr Informationen zu den jüngsten Aktivitäten im Rahmen des Projekts EMAH finden sich unter:

www.wu.ac.at/ruw/emah/news

Autofreier Tag an der WU

Am 22. September fand europaweit der Autofreie Tag statt. Diesen Tag nutzten Mitglieder des EMAH-Projektteams und veranstalteten einen Aktionstag an der Wirtschaftsuniversität (WU) Wien zum Thema Ökomobilität. Es wurden Flugblätter mit themenrelevanten Informationen an Studierende, Lehrende und Passanten verteilt und eine Gratis-Fahrreparatur für die MitarbeiterInnen der WU organisiert.



Platter Reifen eines WU-Studierenden

Peter Vesecky in Aktion

Die Fahrradreparatur war ein voller Erfolg und Peter Vesecky von der gleichnamigen Moped- und Fahrradwerkstatt, der die Reparaturarbeiten durchführte, hatte alle Hände voll zu tun.



EMAH Projektmitarbeiter Michael Soder (WU) beim Verteilen von Infomaterial zum Autofreien Tag.

Ein besonderes Highlight war die spontane Reparatur eines „Patschens“ eines Radfahrers, der zufällig vorbeikam und eigentlich schon auf dem

Weg in eine Fahrradwerkstatt war.

Fokusgruppen bei der Fa. ENERCON und im Designer Outlet Parndorf

Am 8. Oktober 2014 wurde im Rahmen der Aktionstage Nachhaltigkeit, einer Initiative des österreichischen Umweltministeriums, eine Fokusgruppendifkussion bei der Firma ENERCON im burgenländischen Zurndorf zum Thema Arbeitspendeln in der österreichisch-ungarischen Grenzregion organisiert. Im Rahmen einer 60-minütigen Gesprächsrunde wurden acht MitarbeiterInnen der Fa. ENERCON zu Ihrem Mobilitäts- und Pendelverhalten befragt.



MitarbeiterInnen der Fa. ENERCON in der Gruppendiskussion

Ergänzend zur MitarbeiterInnenbefragung bei der Fa. ENERCON fand am 26.11. eine weitere Fokusgruppe mit TeilnehmerInnen aus dem Designer Outlet Parndorf statt.

In den jeweiligen Diskussionen wurden Themen wie Car-Pooling, öffentlicher Nahverkehr, Elektromobilität, Pendlerpauschale, Wegzeit zum Arbeitsplatz, Gründe für die Nutzung bzw. Nichtnutzung von PKWs und andere Verkehrsthematiken besprochen.



MitarbeiterInnen aus dem Designer Outlet Parndorf

Die Fokusgruppen ergänzten die MitarbeiterInnenbefragungen, die qualitativen Interviews mit den Verkehrsverantwortlichen und die Vor-Ort-Begehungen, die Anfang 2014 durchgeführt wurden.



Helmut Lemmerer (TU) im Gespräch mit einem ENERCON-Mitarbeiter

Dritter EMAH-Workshop in Eisenstadt

Beim dritten EMAH-Workshop am 28. Oktober 2014 bei der burgenländischen Landesregierung in Eisenstadt wurden die bisherigen Projektergebnisse, die bereits bei den ersten beiden Workshops präsentiert worden waren, weiter erläutert und umfassender thematisiert. Darüber hinaus wurden neue Erkenntnisse, die in der Zwischenzeit gewonnen wurden, den TeilnehmerInnen vorgestellt.



Besprechung der Gesamtverkehrsstrategie Bgld.

Bei dieser Gelegenheit ist auch die kürzlich fertiggestellte Gesamtverkehrsstrategie Burgenland näher analysiert worden, Kooperationen zwischen Transportunternehmen und lokalen Firmen wurden mit praktischen Beispielen aus Ungarn erläutert und die wissenschaftlichen Hintergründe hinsichtlich der Bewertung von Potenzialen für Ökomobilität und deren Methoden dargelegt.



Takeru Shibayama (TU) präsentiert Projekt-Daten

Außerdem wurden die Ergebnisse der zuletzt durchgeführten Fokusgruppen präsentiert und in den Kontext der bisherigen Analysen bei den teilnehmenden Firmen gestellt.



EMAH-Team beim Workshop in Eisenstadt

EMAH Abschlusskonferenz, WU Wien

Am Montag dem 15. Dezember fand im Festsaal 1 der Wirtschaftsuniversität Wien die Abschlusskonferenz des Projekts EMAH statt. Nach einer Führung über den WU-Campus mit besonderem Augenmerk auf die lokalen Verkehrsgegebenheiten erfolgte die offizielle Eröffnung der Konferenz, zu der eine Vielzahl an Personen mit Interesse am Thema Verkehr, erschienen war.



Andreas Havelka (WU) eröffnet die Konferenz

Im Zuge der Konferenz wurden die Ergebnisse der EMAH-Untersuchungen von den einzelnen Projektpartnern vorgestellt und erläutert. Die folgenden Punkte wurden im Detail präsentiert.

- Die grenzüberschreitende EMAH-Verkehrserhebung auf Schiene und Straße
- Studierendenbefragungen an der Universität Győr und an der WU zum Thema Mobilität
- Die EMAH-Methoden zum betrieblichen Mobilitätsmanagement
- Ergebnispräsentationen der Untersuchungen bei den teilnehmenden Firmen aus Österreich und Ungarn
- Potenziale für Ökomobilität



Amos Virag (KTI) und Michael Soder (WU Wien)

Zwischendurch gab es jede Menge Platz für Fragerunden, Diskussionen und Inputs aus dem Publikum zum Projekt an sich, den angewendeten Methoden und den Ergebnissen.



TeilnehmerInnen der EMAH Abschlusskonferenz in der Diskussion

Abgerundet wurde die Konferenz mit einer Podiumsdiskussion geleitet von Univ. Prof. Sigrid Stagl. Die Gesprächsrunde drehte sich um das Thema „Herausforderung betriebliches Mobilitätsmanagement“. Neben der Moderatorin diskutierten Thomas Hader (AK Wien), Thomas Macoun (TU Wien), Petra Völkl (Umweltministerium), Márk Háy (GYSEV) und Ágoston Winkler (Kisalföld Volán) am Podium.



TeilnehmerInnen der EMAH-Podiumsdiskussion

Das EMAH-Projektteam wünscht Ihnen alles Gute, Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Infos und Kontakt zum Projekt EMAH

EMAH-Website:

www.wu.ac.at/ruw/emah

Kontakt: Andreas Havelka, WU Wien

Tel.: +43-1-31336-5682

E-Mail: andreas.havelka@wu.ac.at

EMAH-Projektkonsortium

Wirtschaftsuniversität Wien

Institute for Ecological Economics/
RCE Vienna

www.wu.ac.at/ecocon

www.rce-vienna.at

Technische Universität Wien

Institut für Verkehrswissenschaften

Forschungsbereich für Verkehrsplanung und
Verkehrstechnik

www.ivv.tuwien.ac.at

KTI Institut für Verkehrswissenschaften

www.kti.hu